

mogène, nous la voyons tout à coup se disloquer: les Pilets changent de route, les Siffleurs les suivent, les Souchets hésitent, les Col-verts continuent tout droit, les Sarcelles retournent en arrière, etc.; si bien qu'en une seconde, l'observateur est renseigné sur la composition du vol. Cela montre que si les espèces se mélangent dans certains cas, parce que cela leur est profitable, elles réagissent chacune différemment suivant les cas; tous ces petites moteurs construits «en série» ont des cerveaux enregistreurs qui commandent instantanément les changements de vitesse ou de direction et ceci, suivant un standard propre à chaque espèce; de même en ce qui concerne les bandes du genre *Nyroca*, composées de *Fuligule milouin*, *morillon*, *milouinan*, etc.

La formation angulaire n'est pas adoptée par toutes les espèces d'oiseaux: Corlieux rangés en une longue file oblique; Étourneaux ou Choucas passant sur plusieurs rangs de front; Epouvantails montrant un parfait désordre, etc. *R. Poncy.*

Kleinere Mitteilungen.

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus europaeus* (Hermann). Am 30. Dezember 1940, bei 0° C und heftigem NW-Wind, kamen mittags 3 Uhr, ungefähr 6 mitteleuropäische Schwanzmeisen auf das kleine Blech vor unserm nördlichen Küchenfenster (Rotkehlchens Futterplatz!), wo wir fein zerwiegte Käserinde gestreut hatten. Sie pickten kleinste Käsefragmente, flogen hin und wieder in den nur 2 m entfernten Bambushag, kehrten aber wiederholt zum Futterplatz zurück. Seither erscheinen sie, lockend, täglich zwischen 12.00 und 13.00 am selben Futterplatz. *Julie Schinz, Zürich.*

Preisfrage.

Unter den Preisfragen der *Schläflistiftung*, die von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ausgeschrieben werden, befindet sich auch eine, welche unsere Ornithologen interessieren dürfte:

Untersuchungen über den Vogelzug in den Schweizeralpen.

Durch systematische Beobachtungen und Beringung von Vögeln soll ein Beitrag zur Klärung der Zugverhältnisse in der zentralen Region der Schweizeralpen geleistet werden. Der Bearbeiter soll seine Aufmerksamkeit den Problemen der Zugweise, Zugrichtung und Zugdichte der verschiedenen Arten zuwenden, sowie die Unterschiede von Frühjahrs- und Herbstzug zu ermitteln versuchen. Ferner soll die Abhängigkeit des Zugs der verschiedenen Arten vom Milieu, von Witterung und Tageszeit eingehend verfolgt werden.

Als Lösung kann auch die eingehende Bearbeitung eines Teils der gestellten Aufgaben in Frage kommen.

Die Arbeiten sind bis zum 1. April 1942 dem Präsidenten der Kommission der Schläflistiftung, Herrn Prof. Dr. Alfred Ernst, Institut f. allg. Botanik a. d. Universität Zürich, einzureichen.

Ältere Jahrgänge des O. B.

An die tit. Interessenten für ältere Jahrgänge des «Ornithologischen Beobachters».

Sehr geehrte Alamitglieder!

In der Sammlung Bücher und Zeitschriften der «ALA» finden sich noch ältere Jahrgänge des «Ornithologischen Beobachters». Um Platz zu erhalten und um die Kasse wieder etwas beschicken zu können, werden, soweit der Vorrat es erlaubt, folgende Jahrgänge zum Preis von Fr. 1.— per Jahrgang abgegeben: